



Niederschrift

über die konstituierende Sitzung
des Gleichstellungsbeirates der Stadt Lippstadt
am 18.01.2005

Sitzungsraum:	Stadtpalais, Lange Straße 15
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	21:15 Uhr

Anwesend waren:

CDU-Fraktion

1 Heike Igel CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

2 Gudrun Beschorner SPD-Fraktion

FDP-Fraktion

3 Ilka Hinz FDP-Fraktion

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

5 Gisela Pollok Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Parteilos

6 Annette Berning Parteilos

7 Dorothee Großekathöfer Parteilos

8 Ina König Parteilos

9 Marianne Schobert Parteilos

10 Gudrun Tack Parteilos

ferner

11 Wolfgang Schwade

Entschuldigt waren:

BG-Fraktion

13 Brigitte Lindhauer BG-Fraktion

Verwaltung

14 Daniela Franken, Gleichstellungsbeauftragte

15 Marina Vogel, Gleichstellungsstelle

In öffentlicher Sitzung

Herr Schwade begrüßte den Beirat sowie die Vertreter der Presse zur konstituierenden Sitzung der neuen Wahlperiode.

Sein Glückwunsch galt den neuen Beiratsmitgliedern. Gleichzeitig sprach er aber auch den Beiratsmitgliedern, die mit dem Ablauf der Wahlperiode 1999 - 2004 ausscheiden, seinen Dank aus.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab er noch einen kurzen Rückblick auf Veranstaltungen und Aktionen, die in den vergangenen vier Jahren vom Gleichstellungsbeirat in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle durchgeführt wurden.

Er betonte die gute Zusammenarbeit zwischen dem Gleichstellungsbeirat und der Gleichstellungsstelle.

1. Eröffnung durch den Bürgermeister

Herr Schwade eröffnete die erste Sitzung nach der Kommunalwahl und stellte fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Danach gibt er eine kurze Einführung in das Thema "gender mainstreaming":

Herr Schwade teilt mit, dass in vielen Bereichen der Verwaltung bereits Gender Mainstreaming-Themen aufgegriffen werden, bspw. flexible Arbeitszeiten oder das Projekt der Telearbeit.

Er merkte an, dass der Aspekt der Gleichberechtigung vielfach aufgegriffen wird bei Diskussionen an den Schulen (z.B. Ganztagsbetreuung) oder bei politischen Entscheidungen (z.B. im Bereich der Stadtentwicklung) und betonte weiterhin die Wichtigkeit einer geschlechtergerechten Politik in allen Bereichen.

2. Bestellung einer Schriftführerin und einer stellvertretenden Schriftführerin

Ohne Diskussion beschloss der Gleichstellungsbeirat:

'Zur Schriftführerin des Gleichstellungsbeirates wird Frau Marina Vogel und zur Ihrer Stellvertreterin Frau Martina Meis bestellt.'

(Einstimmig zugestimmt)

3. Verabschiedung der ausscheidenden Beiratsmitglieder

Herr Schwade sprach den ausscheidenden Mitgliedern des Gleichstellungsbeirates seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Nach 4-jähriger Mitarbeit scheiden aus:

Frau Christel Fenger
Frau Margret Geßling
Frau Gabriele Schütte-Holthaus

Die Anwesenden wurden jeweils mit einem kleinen Präsent für ihre im Rahmen des Beirates für die Gleichstellung von Frau und Mann geleistete Arbeit bedacht.

4. **Wahl der Vorsitzenden**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes wurde Frau Gisela Pollok als Kandidatin für den Vorsitz des Beirates vorgeschlagen.

In der nachfolgenden Abstimmung wurde **Frau Gisela Pollok** zur Vorsitzenden gewählt.

(einstimmig zugestimmt)

5. **Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden**

Nach Annahme der Wahl übernahm Frau Gisela Pollok die Leitung der Sitzung und rief als nächsten Tagesordnungspunkt die Wahl der stellvertretenden Beiratsvorsitzenden auf.

Als stellvertretende Beiratsvorsitzende wurde Frau Gudrun Beschoner vorgeschlagen, die nach anschließender Abstimmung die Wahl annahm.

(einstimmig zugestimmt)

6. **Vereidigung**

Die Mitglieder des Beirates für die Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Lippstadt wurden von Herrn Schwade vereidigt:

('Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgabe nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.')

7. **EinwohnerInnengespräch**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

8. **Vorstellungsrunde**

Die anwesenden Mitglieder des Beirates für die Gleichstellung von Frau und Mann stellten sich vor und skizzierten an dieser Stelle die Gründe, die sie zu ihrer Mitarbeit im Beirat bewogen haben.

9. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtete Frau Franken:

a) Haushalt des Beirates für die Gleichstellung von Frau und Mann

1.400.6201 Kosten des Beirates für die Gleichstellung von Frau und Mann

Haushaltsstelle enthält Gelder in Höhe von 2.560 €

In der Vergangenheit wurden diese Gelder für

- Orientierungskurse für den Wiedereinstieg in den Beruf
- Aktionswochen
- Frauengesundheitstag

verausgibt.

1.025.6200 Kosten von Veranstaltungen und Publikationen (Haushaltsstelle der Gleichstellungsbeauftragten)

Haushaltsstelle enthält Gelder in Höhe von 3.000 €

b) Aktionswochen 2005

Thema der diesjährigen Aktionswochen, so Frau Franken, wird "**Frauenbilder**" sein. Die Aktionswochen werden in der Zeit vom 25.02. bis 24.03.2005 stattfinden.

Frau Franken berichtet, dass sich diese Aktionswochen in vier Einzelveranstaltungen aufteilen wird:

Eröffnung der Veranstaltungsreihe:

1. Lesung mit Bruni Prasske

Donnerstag, 03. März, 19.00 Uhr

'Amazonaskind'

Aus dem Regenwald nach Europa - Geschichte einer Selbstbefreiung

2. "Die etwas gelassenere Art, sich durchzusetzen...."

Dienstag, 08. März, 18.00 Uhr

"Tipps zur kommunikativen Selbstbehauptung"

Referentin: Beatrix Reininghaus, Kommunikations- & Personalberatung

3. **"Wer nie Zeit hat, tut am wenigsten..."**

Dienstag, 15. März, 18:00 Uhr

"Grundlagen des Zeitmanagement"

Referentin: Dr. Susanne Watzke-Otte, SUCCESS - Personaltraining

4. **"Frauenbilder in Bremen"**

Samstag, 19. November

"Monet und Camille"

Frauenportraits im Impressionismus

Tagesfahrt zur Kunsthalle Bremen

5. Der Patriot begleitet die Aktionswochen mit einer dreiteiligen Serie zum Thema *"Frauenbilder in der Werbung"* (1908 - 1960).

Diese Beiträge werden jeweils in der Samstagsausgabe ab dem **05. März** erscheinen.

Alle Veranstaltungen werden im Stadtarchiv Lippstadt, Soeststraße 8, 59555 Lippstadt stattfinden.

c) Internationalen Frauentag

08. März 2005

Gemeinsam mit dem "Haus der Kulturen" entstand die Idee, eine kleine Aktion zum Thema "Einblicke in die Politik" durchzuführen.

Mit dieser Aktion sollen Frauen angesprochen werden, die das internationale Frauenfrühstück besuchen, aber auch andere interessierte Frauen.

In diesem Zusammenhang werden die Beiratsmitglieder gebeten an der Veranstaltung teilzunehmen.

Nach mündlicher Abfrage (durch Frau Pollok) bzgl. der Teilnahme, erklärten sich fast alle Beiratsmitglieder bereit, an der Aktion teilzunehmen (unter Vorbehalt: Frau Berning und Frau Großekathöfer; Abmeldung: Frau Schobert).

Die Aktion wird am **08. März** in der Zeit von **16.00 - 17.30 Uhr** stattfinden.

In gemütlicher Runde soll die Arbeit und die Funktionen des Gleichstellungsbeirates, sowie konkrete Projekte vorgestellt werden.

d) Frauengesundheitstag

05. März 2005 in der Zeit von 11.00 - 18.30 Uhr

Auch in diesem Jahr, so Frau Franken, wird es einen Frauengesundheitstag geben.

Der Frauengesundheitstag wird in Kooperation mit dem Gesundheitsamt Soest und dem Ev. Krankenhaus sowie der dort angegliederten Gesundheitsberatung durchgeführt.

Eröffnet wird die Veranstaltung durch Frau Dr. Ulrike Gillhaus, stellvertretende Landrätin und durch die Landtagsabgeordnete Frau Marlies Stotz.

Neben Kurzvorträgen zu aktuellen medizinischen Frauenthemen erwarten die Besucherinnen Vorträge zur naturheilkundlichen Anwendung und verschiedene Workshops, in denen sie selbst aktiv werden können. Im Foyer stellen sich an diesem Tag im Bereich der Gesundheit tätige Frauen mit Informationsständen vor.

Allen Vorhaben stimmte der Gleichstellungsbeirat einstimmig zu.

10. Gender Mainstreaming

Frau Franken und Frau Pollok besuchten am 11. und 12. November 2004 einen Workshop zum Thema "gendern in der Praxis - wie funktioniert die Umsetzung von Gender Mainstreaming?" in Köln.

Der Workshop wurde veranstaltet von der Firma "com-cept consult" - Martina Krause & Ulrike Liebau.

Frau Liebau ist zudem als Gleichstellungsbeauftragte für die Stadt Puhlheim tätig.

In diesem Zusammenhang verwies Sie auf das derzeitige Projekt der Stadt Puhlheim:

Zur Erinnerung:

Frau Quente stellte in der letzten Sitzung ein von der Stadt Puhlheim gegendertes Projekt (Stadtpark) vor. Der Beirat sprach sich dafür aus, eine Beiratsfahrt nach Puhlheim zu organisieren, um das Projekt direkt vor Ort anzuschauen, als Ziel, sich erste Ideen für die Umsetzung des Projektes einzuholen.

Diese geplante Fahrt muss jedoch abgesagt werden, da sich die Stadt Puhlheim derzeit noch in den Anfängen der Umsetzung befindet.

Desweiteren berichtet Frau Pollok, dass sich die AG "gender mainstreaming" schon ein konkretes Projekt angedacht hat. In weiteren Gesprächen soll das Projekt noch konkretisiert werden.

11. Ideenbörse

An der Ideenbörse beteiligten sich zahlreiche Beiratsmitglieder; nachfolgende Vorschläge für zukünftige Projekte wurden vorgetragen:

Frau Beschorner schlug vor, die Vordrucke der Stadtverwaltung Lippstadt (nach dem LGG) zu verändern. Sie verwies in diesem Zusammenhang auf die Bescheide/ Dokumente der Stadtverwaltung Lippstadt, die keine geschlechtsneutralen Bezeichnungen aufweisen.

Frau Schobert unterbreitet zwei Vorschläge:

a) Informationsveranstaltung zum aktuellen Thema: Neues kommunales Finanzmanagement (NKF)

Sie regte an, dass Herr Weber (zuständiger Mitarbeiter der Stadt Lippstadt für das 'neue kommunale Finanzmanagement') in einer der nächsten Sitzungen eine kurze Einführung in das Thema geben könnte.

b) Hartz IV: In diesem Zusammenhang schlug Frau Schobert vor, eine Veranstaltungsreihe zum Thema Hartz IV durchzuführen. Die erste Aktion soll voraussichtlich im Mai stattfinden.

Aufgrund der letztjährigen erfolgreichen Beteiligung des staatlichen Umweltamtes am "girls day", so **Frau Berning**, beschließt der Beirat in diesem Jahr eine Pressemitteilung zu schalten, in dem die Lippstädter Firmen aufgefordert werden, sich an dem "girls day" (28. April 2005) zu beteiligen.

Frau Tack schlägt vor, Aufklärungsarbeit für Migrantinnen zu leisten. In diesem Zusammenhang beschließt der Beirat eine einmalige Informationsveranstaltung für Migrantinnen anzubieten. Inhalt dieser Veranstaltung soll das Thema "Frauen und Ihre Rechte" sein. Eine weitere Überlegung -einen Informationsflyer in mehreren Sprachen zu erstellen.

Frau König unterbreitet ebenso zwei Vorschläge:

a) Scheidungsrecht - Aufgrund der in den letzten Jahren gesammelten Erfahrungen, schlägt Frau König vor, das Thema erneut aufzugreifen, um zu schauen, in wie weit das Scheidungsrecht Auswirkungen (im positiven, wie auch im negativen Sinne) gezeigt hat.

b) Frau König unterbreitet den Vorschlag, dass die Stadtverwaltung Lippstadt mit einer aus dem Flutkatastrophengebiet (Südostasien) zwecks Unterstützung zusammenarbeitet. Der Gleichstellungsbeirat könnte frauenspezifische Aspekte einbringen.

Die Vorschläge von Frau Beschorner, Frau Schobert, Frau Berning, Frau Tack und Frau König (Vorschlag a)) wurden einstimmig beschlossen.

12. Terminvereinbarungen

Konkrete Termine wurden wie folgt vereinbart:

- 05. April 2005
- 14. Juni 2005
- 27. September 2005
- 13. Dezember 2005

Die Sitzungen werden jeweils um 19.00 Uhr beginnen.

13. **Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

gez. Pollok
Vorsitzende/r

Schriftführer/in